

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 61

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique).
— Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti,

Auf Verlangen von Herren Dr. Stadlin & Sohn, Fürsprecher, in Zug, namens Venerand Gal in Genf, wird der allfällige Inhaber des Loses Nr. 64,969 der Kirchenhaußlotterie Wangen bei Olten, domiziliert in Baar, Kt. Zug, hiemit aufgefordert, besagtes Lotterielos innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der Gerichtskanzlei des Kantons Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen, Venerand Gal als rechtmässiger Inhaber des Loses Nr. 64,969 betrachtet, und ihm der auf dieses Los entfallene Gewinn von Fr. 5000 ausbezahlt würde. (W. 28³)

Zug, den 4. März 1907.

Auftrags des Obergerichtes:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

Infolge Geschäftsverlegung der bisherigen Inhaber haben wir zum Rechtsdomizilenten für den Kanton Aargau ernannt: Herrn Gustav Ryner, hintere Vorstadt in Aarau. (D. 31)

Basel, den 7. März 1907.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
M. O. Ruckhaeberle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 6. März. Hermann Schwoizer, von Zürich, in Zürich V, und Gottlieb Morf, von Wangen (Zürich), in Winterthur, haben unter der Firma Schwoizer & Cie in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Graphische Anstalt. Weststrasse 95.

6. März. Hermann Christian Schubert, von Elsau (Zürich), in Zürich III, und Ferdinand Oberholzer, von und in Wald, haben unter der Firma Schubert & Co. in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 7. Februar 1907 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltharer Gesellschafter ist Hermann Christian Schubert, und Kommanditär ist Ferdinand Oberholzer, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken). Raffinerie der Naturbutter. Brauerstrasse 47.

6. März. Der Vorstand der Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes (S. B. V.) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 29. Januar 1906, pag. 141) hat Einzelprokura erteilt an Henry Frey-Ganz, von Zürich, in Zürich III.

7. März. Jakob Lattmann, von Schlatt (Zürich), in Elgg, und Johann Hagmann, von Sennwald (St. Gallen), in Seen, haben unter der Firma Lattmann & Hagmann in Elgg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Februar 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft, Sägerei und Holzhandel. An der Florastrasse. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Seen, bei der Station.

7. März. Die Firma A. Bloch «Maison Bloch» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 243 vom 10. Juni 1905, pag. 970) — Damen-Konfektion — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. März. Unter der Firma Schuhwarenhaus Neptun hat sich mit Sitz in Zürich am 24. Februar 1907 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Vertrieb von Schuhwaren und ähnlichen Artikeln, eventuell die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken), eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Anteile à Fr. 100. Mitglied der Genossenschaft ist jede handlungsfähige oder juristische Person, wenn und solange sie sich im rechtmässigen Besitz von Anteilscheinen befindet. Die Anzahl der Anteilscheine, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jederzeit frei; jedoch erlischt mit demselben jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Der jährliche Reingewinn, wie er sich nach Abzug aller Unkosten und Zinsen und den allfälligen nötigen Abschreibungen ergibt, wird an die Genossenschafter pro rata ihrer Anteile verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das

Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern (gegenwärtig 1) vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Weitere Unterschriften und ihre Form werden durch Beschluss des Vorstandes festgesetzt. Vorstandsmitglied (Präsident) ist Hermann Arenson, von Hamburg, in Zürich II. Geschäftslokal: Usterstrasse 5, Zürich I.

7. März. Unter der Firma Union-Kassenfabrik hat sich mit Sitz in Albisrieden am 1. März 1907 eine Genossenschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Kassenschranken, Stahlkammern und derartigen Einrichtungen, sowie die Herstellung von Eisen-, Metall- und andern Fabrikaten jeder Art und der Handel mit solchen. Das Genossenschaftskapital beträgt bis auf weitem Beschluss einer Generalversammlung Fr. 100,000 und besteht in 200 Genossenschaftsanteilen à Fr. 500, welche auf den Namen lauten, übertragbar, aber unteilbar sind. Die Anzahl der Genossenschaftsanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Für Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist nur auf den Nominalwert der übernommenen Genossenschaftsanteile beschränkt, weitere Haftung dagegen ausgeschlossen. In die Genossenschaft können jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit. Das Eintrittsgesuch muss schriftlich eingereicht werden. Der Austritt steht jedem Genossenschafter frei, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist. Der Austritt darf jedoch erst nach einer dreijährigen Geschäftsperiode stattfinden, und ist nur zulässig auf Ende des Geschäftsjahres nach vorausgegangener, sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung. Die Mitgliedschaft erlischt nicht mit dem Tode des Genossenschafters, sondern die Erben, welche sich als solche auszuweisen haben, treten in alle Rechte und Pflichten des mit dem Tode abgegangenen Genossenschafters ein. Die bei freiwilligem Austritt, Ausschluss oder im Todesfall frei werdenden Genossenschaftsanteile können nur mit Genehmigung der Generalversammlung an neue Genossenschafter übertragen werden. Für die Berechnung und Verteilung des Gewinnes ist folgendes festgesetzt: a. auf Gebäulichkeiten sollen alljährlich mindestens 2 %, b. auf Maschinen, Geräte- und andere Mobilien mindestens 10 %, c. auf Werkzeuge, Fabrikationseinrichtungen etc. mindestens 10 % abgeschrieben werden; d. Rohmaterialien und Vorräte sind höchstens zum Anschaffungs-, bezw. Erstellungspreis im Inventar aufzunehmen. Sollte der Marktpreis am Inventartage höher als die genannte Norm sein, so darf unter keinen Umständen der höhere Marktpreis angesetzt werden; e. die Debitoren sind sorgfältig zu prüfen und nur sichere Posten vollwertig aufzuführen, die zweifelhaften je nach dem Grade ihrer voraussichtlichen Einbringlichkeit. Die Abschreibungen haben alljährlich ohne Rücksicht auf das Geschäftsergebnis zu erfolgen. Im übrigen hat die Aufstellung der Jahresrechnung und der Bilanz nach den Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechtes zu erfolgen. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: 1) zunächst sind mindestens 5 und höchstens 10 % in einem Reservefonds so lange einzustellen, bis dieser 10 % des Genossenschaftskapitales erreicht hat. Der Reservefonds dient zur Deckung eines sich aus der Bilanz ergebenden Verlustes; 2) Sodann erhalten die Genossenschafter eine 4 % nicht übersteigende Dividende; 3) von dem nach Abzug dieser beiden Positionen verbleibenden Rest erhalten: a. die Mitglieder des Verwaltungsrates insgesamt 15 % Tantième; b. die Direktion 10 % Tantième; c. der Rest von 75 % wird zuzüglich des Saldos des Vorjahres zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von höchstens 5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Direktion. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident, der Vizepräsident oder das dritte Mitglied je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Dresel, von Mürz-zuschlag (Steiermark), in Zürich V; Vizepräsident: Julius Ostertag, von Stuttgart, und Beisitzer: Friedrich Ostertag, von Aalen (Württemberg), letztere beiden in Stuttgart. Die Direktion ist zur Zeit noch nicht besetzt.

7. März. Die Firma L. Homburger-Isler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. März 1905, pag. 397) verzeigt als Domizil- und Geschäftslokal: Zürich III, Aemlerstrasse 76, woselbst die Firmainhaberin und der Prokurist auch wohnen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 5. März. Die Firma H. Froehli, Werkzeughandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 313 vom 10. August 1903, pag. 1249) ist infolge Verzichtes der Firmainhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Froehli». Damit fällt auch die an Adalbert Gerold Froehli erteilte Prokura dahin.

5. März. Inhaber der Firma G. Froehli in Bern ist Adalbert Gerold Froehli, von Wehr (Baden), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Werkzeughandlung. Geschäftslokal: Hotellaube Nr. 4, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Froehli».

5. März. Die Firma Kubik & Cie in Liq., — Gemüse-, Obst-, Südfrüchte-Importgesellschaft (Grosshandel), Spitalgasse 55 in Bern (S. H. A. B. Nr. 415 vom 11. Oktober 1906, pag. 1657) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Schwob (Schwob Freres) in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 310, Nr. 158 vom 8. Juli 1893, pag. 644, und Nr. 195 vom 13. Juli 1896, pag. 807) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Damit fällt auch die an Alexander Suter erteilte Prokura dahin. Aktiven und Passiven der

aufgelösten Firma gehen über an die Kommanditgesellschaft «Leinenweberei Bern Schwob & Cie (Fabrique de Toiles Bern Schwob & Cie)».

5. März. Joseph Schwob, von Starkkirch, Leonard Schwob, von Seuzach (Zürich), Leonard Meyer, von Chavannes-le-Chêne, Leon Wallach, von Bromgarten (Bern), und Jules Schwob, von Seuzach (Zürich), alle in Bern, haben unter der Firma Leinenweberei Bern Schwob & Cie (Fabrique de Toiles Bern Schwob & Cie) in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Schwob (Schwob Frères)» übernommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Joseph Schwob, Leonard Schwob, Leonard Meyer und Leon Wallach. Jules Schwob ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 200,000. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Jules Schwob, sowie an Alexander Suter, von Schnottwil, in Bern. Natur des Geschäftes: Leinenfabrikation und Handel mit Leinen- und Baumwollwaren. Geschäftslokal: Bubenbergplatz 7.

7. März. Der Verein Bernischer Spezierer mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 176 vom 25. Juni 1896, pag. 731) hat in der Hauptversammlung vom 7. Februar 1907 neu gewählt: als Präsident: Moritz Aberegg, Vizepräsident: F. Walther-Ducher, erster Sekretär: Otto Spycher.

7. März. Die Firma A. Rossier, Kunstanstalt in Bern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 18. Mai 1906, pag. 857) ist infolge Vorzuges der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fr. Weiss».

7. März. Inhaber der Firma Fr. Weiss in Bern, ist Friedrich Weiss, von Neuenburg, wohnhaft in Vevey-La-Tour (Waadt). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Rossier», in Bern. Natur des Geschäftes: Kunstanstalt. Geschäftslokal: Spitalackerstrasse 33.

7. März. Unter dem Namen Akademische Studentenverbindung Burgundia gründet sich mit Sitz in Bern ein Verein, welcher die Verwirklichung der Vereinsdevise: «Virtus, Scientia, Amicitia», zum Zwecke hat. Die Statuten sind im Wintersemester 1904 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben: a. durch Beitritt zum Schweiz. Studentenverein und Niederlassung oder Aufenthalt in Bern zwecks akademischen Berufsstudiums; b. mittelst Gesuch an den Allgemeinen Convent und Aufnahme durch denselben mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit. Die Beiträge an die Verbindung werden jeweilen vom Allgemeinen Convent festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit erklärt werden. Organe des Vereins sind: Allgemeiner Convent, Burschon-Convent, Vorstand bestehend aus 4 Mitgliedern. Für den Verein führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Leo Kathriner, von Sarnen, jur., wohnhaft Speichergasse 29, Bern.

7. März. Die Firma S. Siegenthaler, Kunden- und Handelsmüllerei in Bern (S. H. A. B. Nr. 369 vom 10. November 1898, pag. 1285), ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

6. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Niedersimmenthal mit Sitz in Wimmis hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. September 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen von im Handelsregister eingetragenen und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 419 vom 17. Dezember 1901, pag. 1673, publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wurde um Fr. 50,000 (hunderttausend Franken) erhöht; dasselbe beträgt nunmehr Fr. 150,000 (einhundertfünfzigtausend Franken), und ist eingeteilt in Aktien zu je Fr. 500 und je Fr. 100. Die Aktien lauten auf Namen und sind voll einbezahlt. Das Aktienkapital von Fr. 150,000 ist eingeteilt in 158 Aktien zu je Fr. 500 und 710 Aktien zu je Fr. 100. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist, wie übrigens schon früher, einzig der Präsident des Verwaltungsrates, d. h. Herr Jakob Hadorn, Notar und Grossrat, von Erlenbach, in Lattorbach, befugt. Alle übrigen im Handelsregister eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

6. März. Inhaber der Firma Grande Pharmacie Internationale, Adolf Schulze, in Spiez (Pharmacie française, English Dispensary, Anglo-American Pharmacy, Pharmacie des Etrangers, Deutsche Apotheke, The British Pharmacy, Anglo-American Drugstore, Kodak Department), ist Adolf Schulze, von Stadt Hannover, Preussen, wohnhaft in Spiez. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Am Bahnhof.

6. März. Die Firma Gebrüder John in Spiez (S. H. A. B. Nr. 188 vom 8. Juni 1899, pag. 759 und Nr. 451 vom 23. Dezember 1902, pag. 1801) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Betrieb des Grand Hotel Spiezherhof und Beurivage.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1907. 7. März. Die Firma Heinrich Wyss, Nachfolger von Gebr. Wyss in Einsiedeln, Wachsbleiche und Kerzenfabrik (S. H. A. B. Nr. 243 vom 23. Dezember 1891, pag. 984) ist infolge Geschäftsabtretung an H. Lienert-Kälin in Einsiedeln erloschen.

7. März. Inhaber der Firma H. Lienert-Kälin in Einsiedeln ist Hermann Lienert, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Wachswarenfabrikation.

7. März. Unter der Firma Darlehenskassaverien Küssnacht hat sich unterm 19. Januar 1907 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz und Gerichtsstand in Küssnacht. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkassa verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Küssnacht ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten, Aufnahme durch Vorstandsbeschluss und Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen und für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich unbeschränkt und solidarisch zu haften. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes und durch Ausschluss. Die Bilanz muss jeweilen auf 1. März vorgelegt werden. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservofonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Pro-

zenten auf die Geschäftsguthaben fest, der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht übersteigen. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservofonds. Hat der Reservofonds die Höhe der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Reservofonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservofonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag auf Kopfzahl verteilt und von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern und d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident bzw. dessen Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Klemens Stutzer, Präsident; Alois Sidler, Stellvertreter; Franz Donauer, Aktuar; Richter Alois Trutmann und Josef Ehrler, Ubrmacher.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 6. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Bäckermeisterverein Thal, Gän und Umgebung in Balsthal, hat in der Generalversammlung vom 6. Januar 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 20. Januar 1905, Nr. 26, pag. 102, publizierten Tatsachen getroffen: die Mitgliederzahl des Vorstandes wurde von sechs auf neun erhöht. Die übrigen Punkte der Publikation vom 20. Januar 1905 sind unverändert geblieben. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Gottfried Schaad in Mümliswil als Präsident; Philipp Pfleger in Balsthal als Vizepräsident; A. Fassbind in Niederbipp als Aktuar; Julius Gersbacher in Oensingen, Kassier; Emil Burkhalter in Laupersdorf, G. Hert in Wangen a. A., Ernst Scheidegger in Wiedlisbach, Alfred Fraudiger in Niederbipp und Arnold von Arb in Neuendorf.

Bureau Kriegstetten.

6. März. Die Firma Jb. Beilharz, Wirtschaftsbetrieb und Metzgerei in Biberist (S. H. A. B. Nr. 173 vom 2. Dezember 1890, pag. 838) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

Berichtigung. In Nr. 55 des S. H. A. B. vom 5. März 1907, pag. 362, ist statt «Roskopf & Cie.» und Gustav Roskopf zu lesen Roskopf & Cie. in Grenchen, und Gustav Roskopf.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 5. März. Die Firma E. Rieder, Handelsmühle, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 44 vom 4. Februar 1904, pag. 174) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. März. Fritz Alder, von Urnäsch, in Bubendorf, und Oskar Heller, von und in Aarau, haben unter der Firma Alder & Heller, Fallscheibengesellschaft Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Herstellung und Vertrieb von Fallscheiben.

5. März. Inhaber der Firma Wilh. Nägelin in Liestal ist Wilhelm Nägelin, von Reigoldswil, in Liestal. Natur des Geschäftes: Agentur und Geschäftsbureau.

Schaffhausen — Schaffhauzer — Sciaffusa

1907. 8. März. Die Firma J. Ruh-Hunziker in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 5. November 1896, pag. 1246) hat ihr Geschäftslokal an den Frohnwaagplatz, Haus «zum Turm» verlegt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 7. März. Die Firma Bächler & Kaderli in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906, pag. 1614) ist infolge Auflösung mit dem 1. Februar 1907 erloschen.

Inhaber der Firma W. Baechler-Eugster in St. Gallen ist Werner Baechler-Eugster, von Kreuzlingen, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Mousseline, Cambrics, Tülls und Spezialitäten in Stoffen: Poststrasse Nr. 2. Die Firma erteilt Prokura an Walter Stöckli, von Arisau, in St. Fiden.

7. März. Die Firma A. Kahn in St. Gallen (S. H. A. B. vom 21. Juli 1888, pag. 671) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma A. Kahn's Wwe. in St. Gallen ist Witwe Emilie Kahn, geb. Loeh, von und in St. Gallen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Herren- und Damen-Artikel. Markt-gasse Nr. 11; die Firma erteilt Prokura an Moritz Kahn, Sohn, von und in St. Gallen.

7. März. Die von der Firma Jac. Hoehner in St. Gallen an Wally Hoehner erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. April 1906, pag. 573) ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Wally Hoehner, von Rheineck, und an Paul Strässli, von Bütschwil, beide in St. Gallen.

7. März. Die Firma Franz Nussbaumer, Bau- u. Gipsergeschäft in Flawil (S. H. A. B. Nr. 192 vom 10. Mai 1904, pag. 766) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

7. März. Aktiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Cie. mit Hauptsitz in Winterthur und Zweigniederlassung in St. Fiden, Gde. Tablat (S. H. A. B. vom 9. Februar 1892, pag. 118, und Nr. 386 vom 19. November 1901, pag. 1541). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Prokura erteilt an Henri Daniel Gross, von Winterthur, in Töss. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit je einem der übrigen Kollektivprokuristen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 7. März. Inhaber der Firma Kolb-Hagenbüchli in Aarau ist Jakob Kolb, von Lanzeneunforn, in Aarau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft mit Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Gasthof z. Rössli an der Metzgergasse.

Bezirk Bremgarten.

7. März. Inhaber der Firma Emil Weissenbach-Rügge z. Kreuz in Bremgarten ist Emil Weissenbach-Rügge, von und in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Gasthaus. Geschäftslokal: Postplatz Nr. 94.

Bezirk Brugg.

7. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hunziker & Cie. in Reinach (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 25. Februar 1907 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 50 vom

28. Februar 1907, pag. 326) hat am 1. März 1907 in Brugg unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben sind beauftragt: die Gesellschafter: Hans Hünziker, von Leimbach, in Reinach, und Emil Eichenberger, von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Hartsteinwerk und Zementröhrenfabrik. Geschäftslokal: Rüttenhof Brugg.

Bezirk Kulm.

7. März. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Schöftland in Schöftland (S. H. A. B. Nr. 216 vom 5. Juni 1902, pag. 861) hat in seiner Generalversammlung vom 10. Dezember 1906 beschlossen, auf die Eintragung im Handelsregister zu verzichten. Die Firma ist infolge dessen erloschen.

Bezirk Zofingen.

7. März. Die Firma Jakob Plüss, Sattler in Rothrist (S. H. A. B. Nr. 24 vom 4. Februar 1891, pag. 93) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. März. Inhaber der Firma O. Wullschleger, Sattlerei & Möbelhandlung in Rothrist ist Otto Wullschleger, von Zofingen, in Rothrist. Natur des Geschäftes: Sattlerei und Möbelhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 7 marzo. Giuseppe Franzoni, di avv. Cesare, e moglie Clara Franzoni, nata Gurgo, da e domiciliati in Locarno, hanno costituito, a datore dal 7 marzo corrente, una società in nome collettivo colla ragione sociale G. & C. Franzoni-Gurgo, con sede in Locarno. Genere di commercio: Negozio di generi alimentari, mercerie e calzature.

Ufficio di Lugano.

7 marzo. La società in nome collettivo Contoli Fedelo e Figli, in Lugano, traspartiti e rappresentanze diverse (F. o. s. di c. del 9 luglio 1906, n° 293, pag. 1170), è sciolta. La ragione sociale è cancellata.

Ufficio di Mendrisio.

6 marzo. Sizzo Neri, di Gerolamo, da Milano, suo domicilio; Gaspare Luigi Cavallini, di Filippo, da Milano, domiciliato a Genova; Edoardo Ollandini, fu Gioacchino, da Sorzana, domiciliato a Genova; Gerolamo Filippini, di Domenico, da Chiavari, ivi domiciliato; Tito Roncali, di Angelo, di Vercelli, domiciliato a Genova; Cesare-Augusto Torchiana, di Castel Musso (Magra), domiciliato a Genova; Arnaldo Boero, fu Giuseppe, di Genova, suo domicilio; A. Giovanni Lurati, fu Bernardino, da Lugano, suo domicilio; Dr. Giovanni Polar, fu Ignazio, da Breganzona, ivi domiciliato, e Dr. Enrico Restelli, fu Giovanni, di e domiciliato a Milano, hanno costituito sotto la ragione sociale Neri Sizzo & C^{ie}, società in nome collettivo, Meride una società in accomandita, con sede in Serpiano di Meride, ché incomincia col 1° aprile 1907. Sizzo Neri è socio illimitatamente responsabile; Edoardo Ollandini è socio accomandante per la somma di franchi 32,000 (trentaduemila); Gaspare Luigi Cavallini è socio accomandante per la somma di fr. 28,000 (ventottomila); Gerolamo Filippini è socio accomandante per la somma di fr. 12,000 (dodicimila); Tito Roncali è socio accomandante per la somma di fr. 16,000 (sedecimila); Cesare-Augusto Torchiana è socio accomandante per la somma di fr. 12,000 (dodicimila); Arnaldo Boero è socio accomandante per la somma di fr. 8000 (ottomila); Enrico Restelli è socio accomandante della somma di fr. 8000 (ottomila); Avv. Giovanni Lurati è socio accomandante della somma di fr. 4000 (quattromila), e Dr. Giovanni Polar, è socio accomandante della somma di fr. 4000 (quattromila). Genere di commercio: Coltivazione di una miniera di scisti Bituminosi e la lavorazione del minerale.

6 marzo. Il proprietario della ditta Ernesto Canova, in Chiasso, è Ernesto Canova, fu Carlo, di e domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Vini e genere diversi all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1907. 7 mars. Anna-Marie Matteucci, née Beroldo, de Lugano, domiciliée à Berne, femme séparée de biens de Arthur Matteucci, Jean von Auw, de Benken (canton de Zurich), et Arnold Zahnd, de Guggisberg (canton de Berne), ces deux derniers domiciliés à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale A. Matteucci & C^{ie} une société en nom collectif, commencée le 1^{er} novembre 1906. Joan von Auw et Arnold Zahnd ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Spécialité d'articles de blanchissage. Bureaux: Grand'Rue, Morges.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice.

Rectification. Dans la F. o. s. du c. du 7 mars 1907, n° 58, page 382 — Compagnie du chemin de fer Martigny-Orsieres, à Martigny, — il y a une erreur d'impression. A l'avant dernière ligne, au lieu de Alfred Salland, il faut lire: Alfred Galland.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1907. 7 mars. La raison Ph. et Paul Colin fils, à Corcelles (F. o. s. du c. du 24 mars 1902, n° 116, page 461), est radiée ensuite de dissolution de la société dès le 28 février 1907.

Bureau de Cervier (district du Val-de-Ruz).

6 mars. Frédéric Strahm, originaire de Walkringen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, fils de Ulrich Strahm, Jean-François Kormann, originaire de Bümplitz et du Locle, domicilié au Locle, fils de Auguste-Henri Kormann, Jules-Alfred Fallet et Pierre Fallet, originaires de Dombresson, domiciliés à Dombresson, fils de Alfred Fallet, ont constitué sous la raison sociale Strahm et Compagnie, une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1907 et qui a son siège à Dombresson. Frédéric Strahm et Jules-Alfred Fallet ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrique d'assortiments. Bureau à Dombresson.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

6 mars. Le chef de la maison Theresia Robert, Maison Fidellias, à La Chaux-de-Fonds, est Madame Theresia Robert-Baechler, épouse autorisée de Arthur Robert, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 137, Rue du Progrès.

7 mars. Le chef de la maison Maurice Facelli, à La Chaux-de-Fonds est Maurice-Gaudenzio-Carlo Facelli, de Borgosesia (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Gypserie, peinture, fabrication de décorations en carton pierre et en staff. Bureaux: Rue du Général Dufour, n° 10 et atelier: Rue du collège, n° 8.

7 mars. La raison Cécile Zwahlen, chocolats et desserts, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 janvier 1907, n° 26), est éteinte ensuite de commerce insuffisant pour être inscrite au R. du c.

7 mars. Le chef de la maison A. Nottaris, à La Chaux-de-Fonds, est Angelo-Vincenzo Nottaris, de Berzona (Tessin), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur. Domicile: Rue du Doubs, n° 77.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 5 mars. La société en nom collectif C. Melliard et L. Pautex, à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1891, page 741), est déclarée dissoute depuis le 28 février 1907.

L'associée Mademoiselle Charlotte Melliard, de Genève, y domiciliée, et Mademoiselle Louise-Philippine Pautex, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale C. Melliard et L. Pautex une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1907, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la société ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de chaussures fines. Magasin: 16, Rue de la Corratierie.

5 mars. La raison André Lassieur, à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1906, page 1429), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Albert Lassieur fils est en conséquence éteinte.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Albert Lassieur, à Genève, par le fils du précédent, Albert Lassieur, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Graveur-joaillier, décorateur, de boîtes de montres. Locaux: 19, Rue du Cendrier.

5 mars. La Société Immobilière de l'Avenue des Mugnets, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mars 1903, page 473), a dans son assemblée extraordinaire du 27 février 1907, porté son capital de fr. 33,000 à nonante-un mille sept cents francs (fr. 91,700), par l'émission de 66 actions nouvelles de fr. 250 et la création de 372 actions de fr. 100. Les nouvelles actions sont toutes souscrites et entièrement libérées.

5 mars. La succursale établie à Genève, sous la raison La Confection Marquo P. K. Z. s. a. (F. o. s. du c. du 3 novembre 1905, page 1725), par la société anonyme «La confection marquo P. K. Z.» ayant son siège à Zurich, est radiée.

5 mars. La société en nom collectif J. David et C^{ie} aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 17 septembre 1906, page 1518), est dissoute dès le 23 février 1907. Elle est radiée ensuite de remise de son actif et passif à la société anonyme ci-après constituée.

Suivant procès-verbal dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 23 février 1907, il a été constitué, sous la dénomination de Société Industrielle et commerciale de la Moto Rève, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et la vente de moteurs pour bicyclettes, l'exploitation d'ateliers de mécanique, et toutes opérations mobilières et immobilières, d'industrie, de hanqu ou de commerce se rattachant à l'objet principal. Elle reprend l'actif et le passif de la société «J. David et C^{ie}» ci-dessus radiée. Son siège est aux Acacias (Carouge). Les statuts portent la date du 15 janvier 1907. Sa durée est fixée jusqu'au 23 février 1937. Le capital social est fixé à un million trois cent cinquante mille francs (fr. 1,350,000), divisé en 13,500 actions de fr. 100 chacune au porteur. La totalité du capital est souscrite et libérée entièrement. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 7 membres. Le premier conseil d'administration est composé de John David, mécanicien, aux Acacias (Carouge); Hugues Oltramare, docteur en médecine, à Genève; Alexandre Petit-Pierre, fabricant de bijouterie, à Genève; Louis Petit-Pierre, fabricant de bijouterie, à Genève, et John Ramel, agent de change, au grand bureau, à Carouge. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement représentée par la majorité des membres du conseil d'administration ou par un délégué porteur d'une délibération du conseil d'administration. Les bureaux de la société sont Rue de Lancy, n° 35, Acacias (Carouge), canton de Genève. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève» et de la Feuille officielle suisse du commerce.

5 mars. Suivant décisions de l'assemblée générale des actionnaires, constatées par un procès-verbal authentique dressé le 19 février 1907, les statuts de la société anonyme Ateliers de Ferronnerie d'Art de Genève et de Lyon, Ci-levant Jaquillard, dont le siège est au Petit-Lancy (commune de Lancy), canton de Genève (F. o. s. du c. du 23 novembre 1906, page 1905), ont été modifiés. La raison sociale sera dorénavant Société des Ateliers de ferronnerie d'art de Genève et de Lyon, le capital social a été réduit à la somme de cent douze mille quatre cents francs (fr. 112,400); il est divisé en 1124 actions de fr. 100 au porteur, dont 655 sont entièrement libérées et 469 libérées de 50 %. M. Francis Pélaz, administrateur, a donné sa démission. Il a été nommé trois nouveaux administrateurs en les personnes de Etienne Baud, à Genève, Etienne Poncet, à Genève, et Lucien Tissot, à Chêne-Bougeries. Les autres objets de la publication du 23 novembre 1906, page 1905, n'ont pas subi de modification. Dans sa séance du 2 mars 1907, le conseil d'administration a désigné comme administrateurs-délégués avec pouvoir de signer individuellement et séparément pour la société, Louis Cherpit, à Nyon, et Claudius Georges, à Montbrison.

6 mars. La Torréfaction, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 février 1905, page 294), a dans son assemblée générale du 11 février 1907, nommé Eugène Boltrami, domicilié à Carouge, comme administrateur, en remplacement de Marc Foggi démissionnaire. La société est engagée par la signature de l'unique administrateur.

6 mars. Par jugement en date du 23 février 1907, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La maison Wilhelm Schläpfer, exploitation de l'Hôtel de l'Etoile et café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1906, page 1634). Suivant arrêt, en date du 25 février 1907, la cour de justice civile du canton de Genève, a déclaré en état de faillite:

La société en nom collectif Henny et Michot, édition de l'Annuaire général suisse des sports, à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1905, page 222).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

6 mars. La Société de l'Exploitation Forestière et de Commerce de Nijni-Amour, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mars 1906, page 521), a dans son assemblée des actionnaires du 29 janvier 1907, voté sa dissolution et a désigné un seul liquidateur, on la personne de l'administrateur délégué Nicolas de Roussanoff, demeurant à Paris, Avenue Victor Hugo, n° 60.

6 mars. La maison Frey Louis, pension d'étrangers, à Plainpalaïs (F. o. s. du c. du 28 février 1900, page 299), a établi une succursale aux Eaux-Vives, 44, Rue de la Terrassière, pour l'exploitation d'un café-brasserie et d'une salle de fêtes à l'enseigne «La Source».

B. 1.
Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
vom Jahre 1906.

Soll.		Haben.	
Lastenposten.		Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
5,061	70	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
87,140	—	Besoldungen an die Angestellten.	
10,095	—	Bureauaushilfe und Gratifikationen.	
15,840	53	Gebäudeunterhalt und Reparaturen.	
10,000	—	Lokalmiete.	
3,770	25	Heizung und Beleuchtung.	
4,481	90	Bureauauslagen (kleinere) und diverse Anschaffungen.	
10,267	74	Drucksachen, Geschäftsbücher, Zeitungen, Inserate.	
13,926	28	Porti, Depeschen, Telefon und Stempelkosten.	
7,301	69	Experten, Informationen, Transfixe etc.	
1,182	47	Amortisations-, Prozess- und Rechtstribkosten.	
800	—	Banknoten-Erstellungskosten.	
176,794	34	7,426	80
II. Steuern.			
13,708	65	Bundes-Banknotensteuer.	
52,251	90	Kantonale Banknotensteuer.	
96,709	25	748	70
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
19,995	83	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
21,026	45	die St. Gallische Staatskasse.	
335,755	89	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
1,333,772	—	" Sparkassa-Einlagen.	
3,468	82	" Betreibungs- und Konkurs-Depositen.	
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>			
An Schuldseine auf Zeit (Depositenseine):			
1,357.50	—	Ausbezahlte Zinsen.	
658.65	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1906.	
2,046.15	—	601.25	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
1,444	90		
An Obligationen:			
1,194,480.80	—	Bezahlte Coupons und Zinsen.	
623,649.70	—	Fällige, nicht erhobene Coupons.	
1,818,130.50	—	536,211.30	Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.
2,947,392	59	1,231,919	20
IV. Verluste und Abschreibungen.			
16,896	25	Auf Effekten, Mindertaxation.	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
10,917	50	Verzinsung der Verlustreserve 4% von Fr. 272,962.15 (diverse Valuten).	
40,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.	
80,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds, ausserordentliche Quote.	
180,917	50	50,000	—
VI. Reingewinn.			
1,020,678	03	9,423	69
		1,011,249	34
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahme Zinsen und Provisionen 123,870.08			
Rückdisconto vom Vorjahre à 5% 19,819.30			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1906 à 5 1/2% 143,689.38			
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahme Zinsen, Provisionen und Kursgewinne 48,518.88			
Rückdisconto vom Vorjahre à 3-6% 9,323.80			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 3-7% 67,842.18			
4,366.65			
123,881	13	58,476	48
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten 13,699.23			
Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage 372,966.92			
Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft 15,278.95			
Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen) 28,262.94			
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldseinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahme Zinsen 13,222.40			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 197.—			
Rückzinsen vom Vorjahre 3,296.15			
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1906 3,391.65			
Zinsrestanzen vom Vorjahre 138.35			
3,580.—			
13,185	55		
Von Schuldseinen mit Faustpfand:			
Vereinnahme Zinsen 801,857.41			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 5,961.50			
Rückzinsen vom Vorjahre 29,313.15			
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1906 33,811.—			
Zinsrestanzen vom Vorjahre 2,661.75			
36,472.75			
300,094	31		
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahme Zinsen 2,903,740.76			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 198,362.85			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1906 1,456,933.40			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 4,559,027.01			
Vorjahre 1,328,402.65			
Zinsrestanzen vom Vorjahre 168,541.20			
1,496,943.85			
3,062,083	16		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahme Zinsen von eigenen Effekten 260,793.55			
Kursgewinne 191,766.—			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1906 45,605.—			
518,164.55			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 108,936.15			
Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 409,228.40			
995.55			
410,223	95	4,215,795	01
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäude 10,000.—			
Von Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt 2,983.01			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 200.—			
2,783	01	12,783	01
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.			
Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstrib, Porti, etc. 4,517.90			
Für Einlösung von Coupons 10,910.68			
1,366.26			
16,794.84			
V. Diverse Nutzposten.			
Von Gewinn an Beteiligungen 1,622.05			
Von Begebung von Staatsobligationen 5,544.90			
Von Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 262.85			
7,229.80			
VI. Gewinnsaldo-Vortrag von 1905 9,423.69			
4,489,382	96	4,489,382	96

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1906.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1906

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 1,020,678.03
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 1,000,000 12 Monate à 3 1/2%	Fr. 85,000.—
" 1,000,000 5 " à 4%	" 16,666.65
" 1,000,000 7 " à 3 1/2%	" 21,875.—
" 4,000,000 12 " à 3 1/2%	" 140,000.—
" 4,000,000 6 " à 3 1/2%	" 70,000.—
" 4,000,000 6 " à 3 1/4%	" 75,000.—
" 2,000,000 12 " à 3 1/4%	" 75,000.—
Hiervon:	Hietben Fr. 587,131.38
Dem Staat 50%	Fr. 290,000.—
Der Kantonalbank 50%:	
Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan	" 20,000.—
In den Reservefonds	" 260,000.—
	" 560,000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 27,151.39

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2% vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.“

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50% so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25% des Dotationskapitals).“

„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.“

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservecontos sowohl als Amortisationscontos mit 3 1/2% zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 80,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschreibenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75% des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statu-

tarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25% des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25% dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aufzehrung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.
Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz: Art. 1. Das Gründungskapital der Bank wird von acht auf zwölf Millionen Franken erhöht.
Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50% so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25% des Dotationskapitals betragt, wobei alsdann gemäss Beschluss der Bankkommission vom 11. Mai 1904 der Zinsertrag des Reserve- und Amortisationsfonds nicht diesem sondern der Jahresrechnung gutzuschreiben ist.

Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskasse zu.

II. Amortisationsfonds.

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 595,949.95
Zuteilung der Quote für 1906	Fr. 40,000.—
Ausserordentliche Quote pro 1906 (Wiedereinlage der Entnahme pro 1904)	" 80,000.—
Kursdifferenz 1% von Fr. 1,000,000 (Konversion des 4% Anleihen, Kanton St. Gallen Serie XI von 1901. Uebernahme à 99%)	Fr. 10,000.—
Kursdifferenz 1% von Fr. 4,000,000 (Konversion des 3 1/2% Anleihen, Kanton St. Gallen Serie XX von 1904. Uebernahme à 99%)	" 40,000.—
1/2% Einlösungs-Kommission von Fr. 1,000,000 Anleihen, Kanton St. Gallen Serie XI	" 500.—
Obligationenerstellung, Kotierungsgebühr und Spesen für Coupons-Einlösung	" 2,634.10
Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 662,815.85

Beschluss der Bankkommission der St. Gallischen Kantonalbank vom 4. April 1906.

Das im Jahre 1904 zum Zwecke der Erhöhung des Dotations-Kapitals der Kantonalbank, von Kanton St. Gallen aufgenommenen 8 1/2% Anleihen von Fr. 4,000,000 Serie XX (Uebernahmsskurs 98%) soll in ein 3 1/4% Anleihen Serie XXII (Uebernahmsskurs 99%) konvertiert werden. Die im gleichen Jahr dem Amortisations-Konto entnommenen Fr. 80,000 = 2% Kursdifferenz von Fr. 4,000,000 sollen dagegen diesem Konto wieder gutgebracht werden.

B. I.
Jahresschluss-Bilanz
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
auf 31. Dezember 1906.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.		Passiven.	
		I. Kassa.	
	5,600,000 —	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	1,652,566 77	Uebrige gesetzliche Barschaft, inbegriffen Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	
	7,252,566 77	Gesetzliche Barschaft.	
	89,300 —	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1).	
	315,450 —	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
7,714,466 53	81,308 09	Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	
	25,861 67	Uebrige Kassabestände.	
		II. Kurzfristige Guthaben.	
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
	59,228 25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
671,241 06	612,012 81	Korrespondenten-Debitoren.	
		III. Wechselforderungen.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
	790,191.88	innert 30 Tagen fällig.	
	1,196,742.90	" 30-60 " "	
	861,170.70	" 60-90 " "	
	2,850,105 48	2,000.— in über 90 " "	
		Wechsel auf das Ausland:	
	226,481.—	innert 30 Tagen fällig.	
	390,706.35	" 30-60 " "	
	80,199.70	" 60-90 " "	
	697,808 95	421.90 in über 90 " "	
8,579,184 58	81,270 10	Wechsel zum Inkasso.	
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.	
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
	5,402,187 30	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	142,713 45	Conto-Corrent-Kreditoren, momentan Debitoren m. g. K.	
	350,204 50	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.	
	5,474,655 90	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.	
	302,050 —	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürgschaft.	
	6,820,355 —	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit mit Faustpfand.	
96,758,175 45	73,286,009 30	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	
	116,400 —	Aktien.	
	4,081,050 —	Obligationen.	
	4,147,450 —	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.	
4,187,450 —	40,000 —	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
	87,000 —	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Beilage Nr. 7).	
87,001 —	1 —	Mobilien.	
		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
	1,502,536 40	Ratazinsen auf Aktivposten.	
1,706,449 75	203,911 35	Zinsrestanzen auf Aktivposten.	
114,703,988 32			
		I. Noten-Emission.	
		Noten in Zirkulation	13,960,700 —
		Eigene Noten in Kassa	39,300 —
			14,000,000 —
		II. Kurzfristige Schulden.	
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
		Giro- und Checkconti	27,371 54
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	129,186 25
		Korrespondenten-Kreditoren	493,205 60
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	6,111,698 39
		Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren.	156,432 30
		St. Gallische Staatskasse	1,894,479 35
		Betreibungs- und Konkurs-Depositen	141,329 80
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,751,096 —
		Verfallene, nicht erlobene Coupons und Zinsen	623,649 70
			13,328,448 93
		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,200,000 —
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	32,356,174 11
		Schuldscheine, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind:	
		a. Depositenscheine	38,000.—
		b. Obligationen	13,942,500.—
			15,950,500 —
		Schuldscheine (Obligationen), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	21,614,650 —
			71,151,324 11
		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)	278,690 25
		Reserve für die Angestellten-Unterstützungs-Kassa	50,000 —
		Ratazinsen auf Passivposten	658.65
		Rückdisconto und Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	61,377.50
		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1906	718,541 65
			1,104,268 05
		VI. Eigene Gelder.	
		Einbezahletes Kapital	12,000,000 —
		Ordentlicher Reservofonds (Zuweisung vom Jahre 1906 inbegriffen)	2,430,000 —
		Kapital-Amortisationsfonds (Zuweisung vom Jahre 1906 inbegriffen, vide Beilage II in der Gewinn- u. Verlust-Rechnung)	683,815 35
		Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1907	27,181 38
			15,119,947 23

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1906.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1906.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,035 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 1,035,000	1,000	1,034,000
7,978 " " " 500 =	" 3,989,000	12,500	3,976,500
56,870 " " " 100 =	" 5,687,000	15,500	5,671,500
65,780 " " " 50 =	" 3,289,000	10,300	3,278,700
131,668 Noten	Fr. 14,000,000	39,300	13,960,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzahlungen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen. „Der Bank steht hierdurch die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückbezüge über Fr. 2000.— eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a) 602 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000	Fr. 391,132.55
268 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000	„ 536,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 927,132.55
b) 268 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 5,184,565.84
2 Conti laut besonderer Vereinbarung mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 3,200,000.—
	Fr. 9,311,698.39

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100.— werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
- b) Abkündigungen von über Fr. 100.— bis Fr. 1000.— werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während diesen zwei Monaten nur Fr. 1,000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.

c) Abkündigungen von über Fr. 1000.— werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a) 6,789 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100	Fr. 268,796.—
34,823 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100	„ 3,482,300.—
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar	Fr. 3,751,096.—
c) 34,923 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 32,356,174.11
	Fr. 36,107,270.11

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 272,962.15
4 % Zins pro 1906 (diverse Valuten)	„ 10,917.50
Abschreibungen im Jahre 1906:	Fr. 238,379.65
Verluste an Conto-Corrent-Debitoren	„ 29.40
Verluste auf Wechsel	„ 5,160.—
Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 278,690.25

Bemerkung. Laut Beschluss der Bankkommission vom 29. Dezember 1906 ist die Reserve für mutmassliche Verluste pro 1906 mit 4 % zu verzinsen und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von	Fr. 713,298.70
--	----------------

Beilage Nr. 7. Immobilien-Konto.

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 57,000.—
Zuwachs pro 1906 (Bodenkauf)	„ 50,000.—
	Fr. 107,000.—
Abzüglich: Jährliche Amortisationsquote der Bauschuld	„ 20,000.—
Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 87,000.—

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 110.

Bellage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominal	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
Serie Rückzahlbar				
5	3 1/2 % Kanton St. Gallen VII 30. Sept. 1907	5,000	99	4,950
5	3 1/2 % " XIII 30. Juni 1922	5,000	95	4,750
73	3 1/2 % " XIV 31. Juli 1922	73,000	95	69,350
43	3 1/2 % " XV 31. Juli 1922	43,000	95	40,850
3	3 1/2 % " XVI 31. Juli 1922	15,000	95	14,250
24	3 1/2 % " XVII 31. Juli 1923	120,000	95	114,000
425	3 1/2 % " XVIII 31. Juli 1923	425,000	95	403,750
331	3 1/2 % " XIX 31. Juli 1924	1,655,000	95	1,572,250
486	3 1/2 % " XX 31. Juli 1924	436,000	95	414,200
287	3 1/2 % " XXI 30. Juni 1916	287,000	98	232,260
528	3 1/2 % Stadt St. Gallen XIV 30. Nov. 1914	528,000	96	506,880
40	3 1/2 % " XV 30. April 1917	40,000	93	37,200
17	3 1/2 % " XVII 31. Mai 1922	17,000	96	16,320
100	3 1/2 % " XVIII 31. Mai 1923	100,000	93	93,000
8	3 1/2 % " XIX 31. Jan. 1915	8,000	96	7,680
4	4 % Union Suisse, I. Hyp., Verlozung	2,000	100	2,000
7	4 % " II. Hyp., "	3,500	100	3,500
17	5 % " "	5,100	100	5,100
6	3 % " "	3,000	80	2,400
373	3 1/2 % Stadt Rapperswil 30. Juni 1913	373,000	92	343,160
140	4 % Schulgemeinde St. Gallen 1. Aug. 1926	140,000	99 1/2	139,300
2	Diverse Obligationen	4,000	—	3,900
2824				4,031,050
II. Aktien.				
1164	Schweizerische Nationalbank	500	100	116,400
		400		400
	TOTAL			4,147,450

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 21756. — 6 mars 1907, 8 h.

Geneva Watch Company, successeur de la Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie J. J. Badollet à Genève, Genève-Plainpalais (Suisse).

Montres et pendules, parties de montres et de pendules, étuis.



Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Buchhalter-Kassier gesucht

in erstes Engros- und Fabrikationsgeschäft in Basel. Fließende französische Korrespondenz unerlässlich. (681-) Zeugniskopien sowie Gehaltsansprüche und Eintrittstermin sub H 1601 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Aktiengesellschaft

Neues Stahlbad St. Moritz

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Dienstag, den 26. März 1907, vormittags 11 Uhr, im Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich stattfindenden

XVII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (531;)

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1906 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsgesane.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
- 6) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. März 1907 an auf dem Bureau der Direktion in Chur (Alexanderstrasse 557a) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gedruckte Jahresberichte und Eintrittskarten können ebendasselbst gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden.

St. Moritz, den 9. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

LE VAISSEAU



MARQUE DÉPOSÉE

N° 21757. — 6 mars 1907, 8 h.
La Torréfaction, commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Cafés et thés.

Nr. 21758. — 5. März 1907, 4 Uhr.

Hess & Güsching, Fabrikanten u. Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Chem. Reinigungsmittel.



Nr. 21759. — 7. März 1907, 8 Uhr.

Emil Scheller & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

PERTHYOL

Nr. 21760. — 1. März 1907, 8 Uhr.

Heine & Co, Fabrikanten u. Kaufleute,
Leipzig (Deutschland).

Synthetische Riechstoffe.

Viodoron

Nr. 21761. — 6. März 1907, 12 Uhr.

E. Merck, Fabrikant,
Darmstadt (Deutschland).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel und chemische Produkte.



Offene Bankdirektorstelle

Die Stelle des Direktors der (683;)

Graubündner Kantonalbank, Chur

ist infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers neu zu besetzen. Bewerber belieben ihre Anmeldungen bis zum 22. März a. c. unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit im Bankfache und ihrer Gehaltsansprüche schriftlich einzureichen an das Chur, 8. März 1907.

Präsidium der Graubündner Kantonalbank
in Chur.

4 0/0 Anleihen I. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897
der

SPIEZ-ERLENBACH-BAHN

In der vor Nolar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende sechs Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 1. Juli 1907 herausgelost, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 111, 313, 404, 406, 410, 557.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in (691;)

- Bern bei der Kantonalbank von Bern
- Basel » Basler Handelsbank
- » beim Schweiz. Bankverein
- Zürich » »
- St. Gallen » »

Portlandementfabrik Frauenfeld A. G. in Frauenfeld

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 15. März 1907, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant du Nord in Zürich I

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über die verlossene Geschäftsperiode.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 4) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Beschaffung eines Prioritätsaktienkapitals und Reduktion des Stammaktienkapitals.
- 5) Beschlussfassung über Zeichnung und Einzahlung dieses Prioritätskapitals.
- 6) Statuten-Revision. (604)
- 7) Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 8) Wahl der Revisoren.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung auf dem Geschäftsbureau in Frauenfeld zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können die Eintritts- und Stimmkarten vor Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Frauenfeld, den 1. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Bank in Aarau

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 15. März 1907, nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Kommissionszimmer des Grossratsgebäudes.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Rechnung für das Jahr 1906.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
- 4) Wahl von sechs Mitgliedern des Verwaltungsrates auf eine neue Amtsdauer.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1907.
- 6) Dekretsänderungen. (515)

Aarau, den 20. Februar 1907.

Der Bankpräsident:

E. Isler.

Basler Handelsbank

Die 44. ordentliche Generalversammlung

der
Aktionäre der Basler Handelsbank

wird
Dienstag, den 19. März 1907, vormittags 10 Uhr

im

Lokale der Basler Handelsbank (Schiltthof, Freiestrasse 96) in Basel stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorübergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
- c. Wahlen.
- d. Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Bezugs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 13. März inklusive an der Kassa der Basler Handelsbank (Schiltthof, Freiestrasse 96) gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können. (608)

Basel, den 1. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

Rud. Geigy-Merian.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (173.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

La Société de la Poudre-Peigne et des Brevets

Jacques Luciani, dont le siège était à Genève, Corrairie, 18, est dissoute à partir du 16 novembre 1906. Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances de suite auprès du liquidateur de la société M. Léopold Gaulet, 45, Rue Taitbout, à Paris. (652-)

Société Immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 19 mars, à 4 heures du soir, à l'Hôtel de Ville, à Vevey (salle n° 2).

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes au 31 décembre 1906 et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
- 3° Votation sur la répartition du compte profits et pertes; fixation du dividende.
- 4° Autorisation d'emprunt. (540)
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 5 mars, chez Messieurs Chavannes, de Palézieux & Co., à Vevey, qui délivreront jusqu'au 16 mars les cartes d'admission à l'assemblée sur justification de la propriété des actions.

Vevey, 25 février 1907.

Le conseil d'administration.

Färberei & Appreturgesellschaft

vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer A. G.

in Basel.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

Fünften ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 19. März 1907, abends 5 Uhr, in den Bureaux der Herren Gebrüder Oswald eingeladen.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnungsvorlage pro 31. Dezember 1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses und Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl der Kontrollstelle pro 1907. (682)
- 6) Diverse Kredithegehren.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 9. März an im Gesohäftslokal den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Basel, den 9. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

Société des Forces électriques de la Goule, à St-Imier

Emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 400,000 de 1901.

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 1^{er} juin 1907, dont l'intérêt cesse à partir de cette date: n° 7, 18, 47, 75, 116, 120, 143, 208, 272, 345, 376, 377, 391.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs
à la Banque Cantonale de Berne
(692) à la Caisse d'Épargne et de Prêts de Berne.

1^{re} komprimierte blaue Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (43.)

Nähseide- und Cordonnet-Branche

Guteingeführtes Fabrikationsgeschäft der Nähseide- und Cordonnet-Branche mit treuer, solider Kundschaft, ist Umstände halber zu günstigen Bedingungen zu übernehmen. Gelegenheit für strebsamen Mann, sich selbständige Existenz zu gründen. Erforderliches Betriebskapital ca. Fr. 250,000.—

Anfragen unter Chiffre Z 1457 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel. (640.)

Ausschreibung von Bauarbeiten

Es wird über folgende Arbeiten für das Postgebäude an der Centralbahnstrasse in Basel Konkurrenz eröffnet:

- 1) Schlosserarbeiten II. und III. Teil; (685-)
- 2) Schreinerarbeiten III. Teil;
- 3) Gipserarbeiten I. Teil.

Pläne und Bedingungen liegen jeweilen nachmittags von 2 bis 6 Uhr im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstrasse Nr. 68, zur Einsicht auf, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Uebernahtsformulare sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Basel“ bis und mit dem 20. März nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 7. März 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

BANQUE DE MONTREUX

Messieurs les souscripteurs d'actions, nouvelle émission, sont avisés que le deuxième versement de (670)

fr. 200 par titre

doit être effectué conformément aux conditions du prospectus d'émission et sur présentation des certificats provisoires

du 10 au 25 mars prochain

aux domiciles de souscription.

La direction.

Thommen's Uhrenfabriken A.G. in Waldenburg

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 26. März 1907, nachmittags 2 Uhr

im „Gasthof zum Löwen“ in Waldenburg

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1906 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1907.
- 4) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- 5) Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses (§ 8 der Statuten) bis inklusive 25. März bezogen werden:

in Waldenburg: Im Bureau der Gesellschaft;
in Basel: Bei dem Schweiz. Bankverein.

Waldenburg, den 8. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

(600.)

Der Präsident:

Alph. Thommen.

„Sanitas“

Aktengesellschaft für sanitäre und Heizungs-Anlagen in Zürich

Einladung

zur

II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 27. März 1907, nachmittags 2 Uhr,
ins Hotel Pelikan in Zürich I.

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 1906.
- 2) Entgegennahme des Jahresberichtes und des Rapports der Rechnungsrevisoren;
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane;
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat und von zwei Rechnungsrevisoren.
- 5) Aufnahme je einer I. Hypothek auf die Liegenschaften Weissenbühlweg und Muristrasse in Bern. (695.)
- 6) Antrag des Verwaltungsrats und Beschlussfassung über Herabsetzung des Stammaktienkapitals und der dadurch bedingten Statuten-Aenderungen.
- 7) Bericht des Verwaltungsrates über den Stand des Unternehmens.
- 8) Verkaufs-Limite für die im Portefeuille befindlichen Aktien.
- 9) Verschiedenes.

Rechnung und Revisorenbericht sind zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt. Die Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung, unter Deponierung der Aktien, im Bureau der Gesellschaft zu beziehen.

Zürich, den 11. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

für Schokoladenfabrik

Junger, energischer Mann, 30 Jahre, Bündner, deutsch, romanisch und französisch, repräsentationsfähig mit feinem Umgang, in Handels- und Hotelkreisen als vertrauenswürdig gut bekannt, sucht die (664.)

Vertretung

einer grösseren Schokoladenfabrik zur Bereinigung des Kantons Graubünden; allenfalls würde auch noch Ostschweiz übernommen. Strebsame Verbreitung und guter Erfolg wird versichert. Kautions. Off. unter Chiffre Z N 2488 an die Annoncenexpedition

Rudolf Mosse, Zürich.

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS-MODELES

certifié, autorisé, enregistré en 1888 LA CHAIX DE FONDS

MATHEY-DORET Ing.-Conseil

Junger Mann, bis dato Inhaber einer Bäckerei u. Wirtschaft, sucht Stelle als (663.)

Reisender etc.

Auskunft sub Chiffre Z A 2451 an Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Für Industrielle!

sind an der Station Weinfelden zwei Häuser

mit Geleiseanschluss verhältnismässig billig zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre Z U 2570 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (696.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Schweizerische Eisenbahnbank, Basel

Die Aktionäre werden hiemit zur

(694.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. März 1907, nachmittags 3 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16, in Basel eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz per 1906 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1907.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 21. März bei: der Gesellschaftskasse; dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, der Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich, oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 16. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 9. März 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

B. A. Dreyfus-Brettauer.

Société Anonyme de Lavey-les-Bains

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 23 mars 1907, à 2 heures de l'après-midi, au Central Logis Hôtel, à Bex.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur les résultats et les comptes de l'exercice 1906 et sur la gestion;
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs;
- 3° Délibération sur ces rapports et votation sur leurs conclusions;
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, les comptes d'exploitation et de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, aux domiciles ci-après indiqués dès le 10 mars 1907.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées: à Bex chez MM. Paillard, Augsbourger & Cie, et à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & Cie et Galland & Cie sur présentation des actions jusqu'au 22 mars inclusivement. (698)

Le conseil d'administration.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Einladung an die Herren Aktionäre

zur

V. ordentlichen Generalversammlung

auf

Mittwoch, den 27. März a. c.,

nachmittags 4 Uhr

in den drei Eidgenossen in Glarus

Traktanden:

- 1) Protokollverlesung.
- 2) Entgegennahme des Jahresberichtes der Direktion pro 1906.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung pro 1906, Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinns.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat (§ 22 der Statuten).
- 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren pro 1907.
- 7) Beschlussfassung über die Aufnahme eines Obligationenanleihe.
- 8) Beschlussfassung über die Erstellung neuer Fabrikbauten in Horgen und in Glarus.
- 9) Antrag des Verwaltungsrates, betreffend die Revision des § 32 der Statuten.
- 10) Motionen nach § 19 der Statuten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind zur Einsicht den Herren Aktionären vom 13. März a. c. an auf dem Hauptbureau in Horgen und dem Filialbureau in Glarus aufgelegt.

Motionen nach § 19 der Statuten sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates bis 21. März a. c. schriftlich einzureichen.

Die Ausweise über den Aktienbesitz können gegen Deponierung der Aktien bis zum 24. März a. c. beim tit. Bankverein in Zürich und bei der tit. Bank in Glarus bezogen werden. Spätere Ausweise können nicht verabfolgt werden.

Horgen-Glarus, den 9. März 1907.

Der Direktor:

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(697.)

Emil Baumann.

C. Luchsinger-Trümpy.

Berner Handelsbank.

Der Coupon Nr. 12 pro 1906 ab unseren Aktien wird von heute an mit fr. 27.50 = 5 1/2 % eingelöst in

Bern: an unserer Kasse (686)
Basel: bei der Basler Handelsbank
St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Cie.
Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Bern, den 9. März 1907.

Berner Handelsbank:

Staub.